

Fußreflexzonen-therapie

Geschrieben von: Administrator

Sonntag, den 11. Juli 2010 um 17:09 Uhr - Aktualisiert Montag, den 12. Juli 2010 um 17:29 Uhr

Fußreflexzonen-therapie

Während der Behandlung werden Sie erleben, dass die Berührung an den Füßen gut tut. Die Fußreflexzonen-therapie wirkt meist entspannend und ihr Wohlbefinden kann gesteigert werden.

Bei der Reflexzonen-therapie am Fuß handelt es sich um eine ganzheitliche Therapie, bei der nicht nur Symptome sondern der ganze Mensch behandelt werden. Neben einer lokalen Mehrdurchblutung des Fußes kann eine Heilung oder Verbesserung sämtlicher gestörter Organ- und Gewebefunktionen erreicht werden.

Im Fuß haben alle Bereiche des Menschen ihre zugeordneten Reflexzonen, die seine augenblickliche Verfassung „im Kleinen“ am Fuß wiedergeben. Durch gezieltes Behandeln werden gestörte Energieabläufe geordnet und harmonisiert.

Ein erfahrener Therapeut kann sowohl anregend als auch beruhigend auf die entsprechende Reflexzone einwirken, je nachdem, was für die krankhafte Veränderung am Besten geeignet ist.

Bei der ersten Behandlung wird ein Sicht- und Tastbefund erstellt. Dabei kann es sein, dass einige Zonen als schmerzhaft oder druckempfindliche Stellen gespürt werden. Dieser Schmerz wird als Wegweiser für die Behandlung genutzt.

Während der Behandlung oder in den Behandlungspausen kann es zu erwünschten Reaktionen kommen, die auf die Regenerationsfähigkeit des Körpers hinweisen. In der Regel reagieren die Ausscheidungsorgane wie Haut, Blase, Darm, Nasen- und Rachenregion. Hin und wieder können alte Erkrankungen, die nicht richtig ausgeheilt sind, wieder aufflackern oder es kommt zur Müdigkeit mit regenerierendem Schlaf im Anschluss an die Behandlung.

Erstbehandlung inkl. Befund: 45 Min

Folgebehandlungen: 30 Min

Fußreflexzonentherapie

Geschrieben von: Administrator

Sonntag, den 11. Juli 2010 um 17:09 Uhr - Aktualisiert Montag, den 12. Juli 2010 um 17:29 Uhr

Bitte planen Sie 10 Min zur Nachruhe ein!

Reflexzonentherapie am Fuß ist beispielsweise bei folgenden Syndromen möglich:

- Schmerzen des Bewegungsapparates (Haltungsschäden, HWS-, BWS-, LWS-Syndrome, muskuläre Verspannungen, Bewegungseinschränkungen aller Gelenke)
- Verdauungsstörungen(Verstopfung, Durchfall, Blähungen, Hämorrhoiden)
- Inkontinenz
- Menstruationsbeschwerden
- Chronischer oder akuter Schnupfen
- Kopfschmerzen verschiedener Art und Ursache
- Stressbedingte Störungen (wie z.B. Tinnitus)